D.12 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungseinheiten

D12.1 Gilt für den Anschluss einer Erzeugungsanlage an eine 20-kV-Sammelschiene eines Umspannwerkes des VNB und für einen 20-kV-Netzanschluss der Erzeugungsanlage

Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungseinheiten – MS (vom Kunden auszufüllen)						TLVN		
Anlagenanschrift	schrift Stationsname/Feld-Nr							
Anlagenbetreiber		Vorname, Name Telefon, E-Mail						
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort Telefon, E-Mail							
Erzeugungseinheit			I					
Einspeiseleistung:	eiseleistung:		Art:					
Einheiten-Zertifikat	inheiten-Zertifikat Nummer:							
Eintragung der Anlage in das Anlagenregister nach § 64 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 EEG erfolgte am: Datum/Registernummer								
Entkupplungsschutz der Erzeugungseinheit								
Wirkung der Entkupplungsschutzeinrichtung a			1 🗆		S-Schalter	☐ NS-Schalter		
Vorhandene Schutzfunktionen:		Einstellwert (Soll)		Einstellwert (Ist)		wertrichtig ausgelöst		
☐ Frequenzsteigerungsschutz f>		51,5 Hz *	≤ 100 ms	Hz	ms			
☐ Frequenzrückgangsschutz f<		47,5 Hz	≤ 100 ms	Hz	ms			
☐ Spannungssteigerungsschutz U>>		1,20 U _{NS}	≤ 100 ms	U _{NS}	ms			
☐ Spannungsrückgangsschutz U<		0,80 U _{NS}	1,8 s	U _{NS}	ms			
☐ Spannungsrückgangsschutz U<<		0,45 U _{NS}	300 ms	Uns	ms			
TF-Sperren	In der Anschlussz	n der Anschlusszusage gefor		nein	□ja	□NS	□MS	
	Eingebaut	☐ ja	☐ nein	Prüfprotok	oll liegt vor	☐ ja ☐ nein		
Die Erzeugungseinheit gilt im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte. Diese darf nur von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten werden. Laien dürfen die Betriebsstätte nur in Begleitung v. g. Personen betreten. Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der BDEW-Richtlinie "Erzeugungsanlagen am Mittelspannungsnetz" und den Technischen Anschlussbedingungen des VNB errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Anschlussanlage gemäß BGV A3 § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt. Die Inbetriebnahme der Erzeugungseinheit erfolgte am:								
Ort, Datu	Anlag	jenbetreiber		Anlagenerrichter				

^{*} Bei der Nachrüstung von Windenergie-Bestandsanlagen bez. SDL-Bonus ist f> im Bereich von 51,0 bis 51,5 Hz gleichmäßig gestaffelt über alle Erzeugungseinheiten eines Windparks einzustellen.